

## PRESSEMITTEILUNG

14. Dezember 2010

### **Ein weiterer starker Stadtteilschulstand für Wandsbek**

Die Kooperation der Schule Holstenhof mit Nachbarschulen sichert Schulstandort

Am Schulstandort Holstenhof entsteht eine weitere starke Stadtteilschule für Wandsbek. Die SPD-Bezirksfraktion hatte sich bei den Deputierten der Behörde für Schule und Bildung dafür eingesetzt, dass am Standort Holstenhof eine Stadtteilschule erhalten bleibt und in einer Kooperation mit der Schule Denksteinweg die erforderliche Schülerzahl erreicht werden kann. Michael Ludwig-Kircher, schulpolitischer Sprecher der SPD-Bezirksfraktion dazu: „Die Schule Holstenhof hat eine Spitzenausstattung und wurde vor vier Jahren für sechs Millionen Euro saniert, die neue Turnhalle ist fast fertig. Geradezu ideal für einen soliden Stadtteilschulstandort.“

Die SPD-Bezirksfraktion hat im Herbst mit der Aktion „Wo drückt der Schuh“ bei den Wandsbeker Schulen nach Problemen gefragt und unterstützt die Schulen bei deren Lösung. So war auch bekannt, dass nach der gescheiterten Schulreform die Entscheidung, die ehemalige Haupt- und Realschule Holstenhof in eine Primar- oder Grundschule umzuwandeln, nicht mehr die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse widerspiegelt. Sie deckt sich außerdem nicht mit der Auffassung der Eltern, der Schulleitung und des Kollegiums, deshalb haben sich alle Betroffenen mit einem Brief an die Schulsenatorin gewandt. Um dies zu unterstützen hat sich die SPD-Bezirksfraktion in einem Brief an die Deputierten der Behörde für Schule und Berufsbildung gewandt und zeitgleich einen Antrag in die Beratungen der Bezirksversammlung eingebracht, mit dem Ziel, dass die Einrichtung einer Stadtteilschule am Standort Holstenhof geprüft wird.

Hier zeigt sich, dass Kommunalpolitik davon lebt, dass sich die Fraktionen im steten Dialog mit den Beteiligten vor Ort befinden und nicht nur zeitweise auftauchen. Michael Ludwig-Kircher weiter: „In einem weiteren Schritt werden wir uns dafür einsetzen, dass die Otto-Hahn-Schule zeitgemäß ausgestattet und den Raumbedürfnissen angepasst wird. Hier steht die SPD-Bezirksfraktion ebenfalls im engen Dialog mit den Beteiligten vor Ort und setzt sich für ihre Interessen ein.“

